



Wir wollen den Polizeiberuf attraktiver machen!

Hannover, 23. Oktober 2008: **Die Rahmenbedingungen:** In den nächsten 19 Jahren werden rd. 11.400 Polizeibeamtinnen und -beamte in den Ruhestand versetzt. 2009 und 2010 sind wegen der Verlängerung der Lebensarbeitszeit keine Beförderungen in Sicht. Deswegen legt die GdP ein Programm zur Steigerung der Attraktivität des Polizeiberufes vor.

Die GdP fordert:

- ☀ Ab 2009 müssen jährlich 600 Anwärterinnen und Anwärter eingestellt werden.
- ☀ Für die Jahre 2009 bis 2011 sind jährlich 500 Stellenhebungen nach A 10 erforderlich.
- ☀ Die vorhandenen Stellenplanobergrenzen A 11, A 12 und A 13 müssen verbessert und langfristig ausgeschöpft werden.
- ☀ Die Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage muss in Niedersachsen wieder eingeführt werden.
- ☀ Erschwerniszulagen sind zu erhöhen, für DUZ mindestens 5,-- € pro Stunde.
- ☀ Rücknahme der Erhöhung der Altersgrenze auf 62 Jahre und die Möglichkeit der persönlichen Flexibilisierung der Altersgrenze.

Die GdP fordert, dass der Polizeiberuf durch eine verlässliche Finanz- und Innenpolitik zukunftsfähig und attraktiv gestaltet wird. Jetzt ist Zeit, etwas für die Polizei und die Attraktivität des Berufes zu tun!

In einem zweiten Schritt wird die GdP ein für die Beamtinnen und Beamten und die Beschäftigten der Polizeiverwaltung zugeschnittenes Programm entwickeln.

Ab 1. November steht dieses Programm auf der Internet-Seite der GdP.

